

# Kriminologischer Forschungsdienst im Strafvollzug Mecklenburg-Vorpommern



**ORT: FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE  
VERWALTUNG, POLIZEI UND RECHTSPFLEGE  
DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN**

**ZEITRAUM: 09.07.12 – 05.10.12**

# Gliederung



- **Hinführung zur Wissenschaft der Kriminologie**
- **Allgemeine Informationen zum Kriminologischen Forschungsdienst**
- **Vorbereitung und Entscheidungsprozess zur Praktikumswahl**
- **Tätigkeitsbereich**
- **Geforderte Kompetenzen im Praktikum**
- **Reflexion/ Bedeutung des Praktikums**



**„Die gegenwärtigen Einsichten auf den Gebieten  
„Verbrechen“, „Verbrecher“ und  
Verbrechenskontrolle“ sind zwar besser als ehedem;  
aber letztlich steht die Kriminologie immer noch sehr  
am Anfang. Wir wissen zwar mehr, aber noch längst  
nicht genügend.“**

*(Prof. Dr. Wolfgang Heinz, Universität Konstanz, Fachbereich Rechtswissenschaft)*

# Kriminologie



- „Kriminologie ist die geordnete Gesamtheit des Erfahrungswissens über das Verbrechen, den Rechtsbrecher, die negative soziale Auffälligkeit und über die Kontrolle des Verhaltens.“
- Untersuchungsgegenstand: Studie von Kriminalität
- Analyse der Täter – Opfer – Konstellation
- Kriminologie will die Hintergründe, Zusammenhänge und Strukturen ihres Problemfeldes erfassen

# Erkenntnisinteresse der Kriminologie



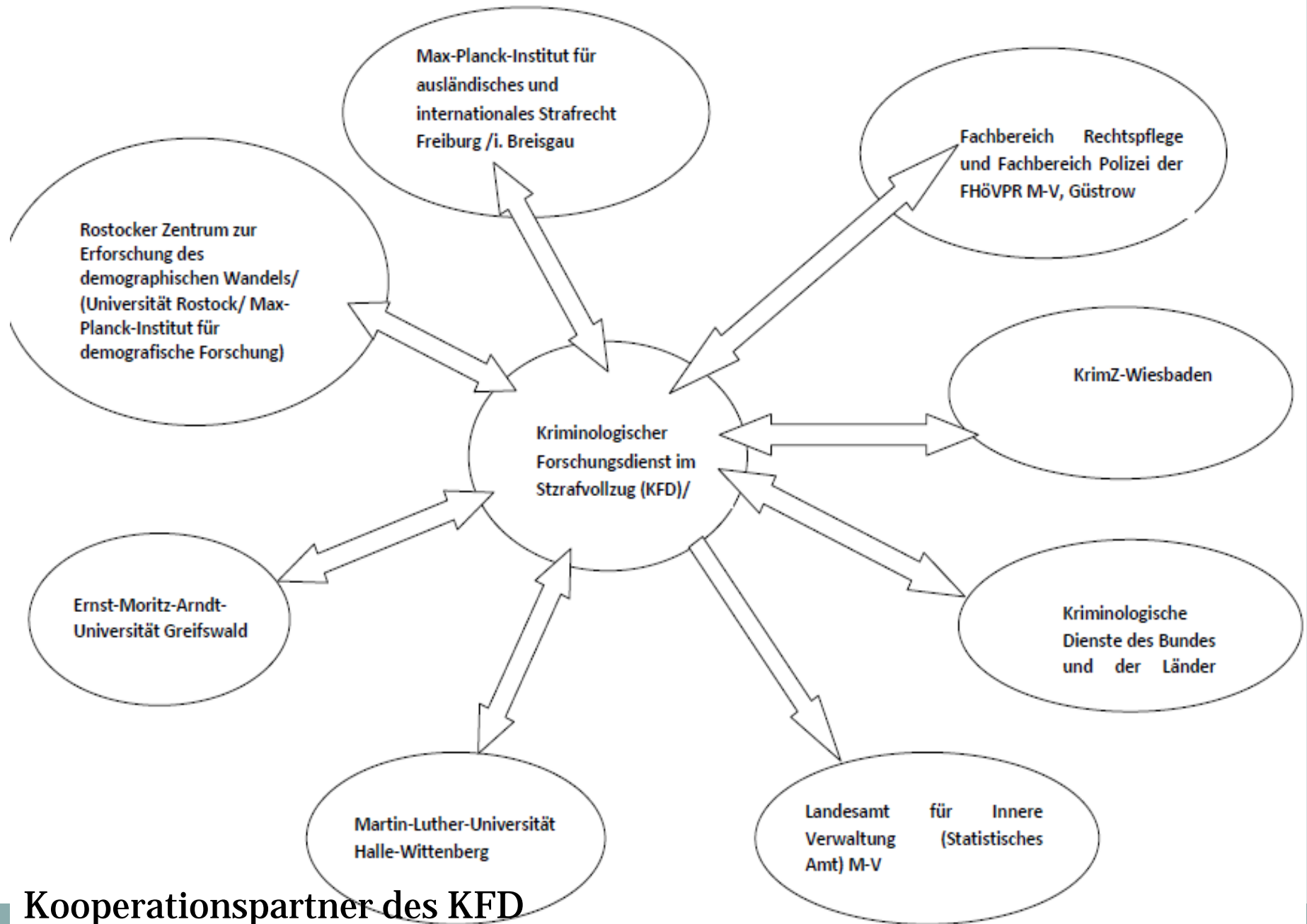
- **Hauptaufgabe: Gewinnung eines festen Bestandteils an gesichertem Wissen**
- **Bestreben, Entwicklungen der Persönlichkeiten, des Verbrechens und der strafrechtlichen Sozialkontrolle, greift über das Beschreiben und Sammeln von Tatsachen notwendigerweise hinaus**

# Aufgaben des Kriminologischen Forschungsdienstes (KFD)



gem. §166 I JStVollzG M-V

„Dem kriminologischen Dienst obliegt es, in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Forschung den Vollzug, namentlich die Behandlungsmethoden, wissenschaftlich fortzuentwickeln und seine Ergebnisse für Zwecke der Strafrechtspflege nutzbar zu machen.“ ( siehe <http://www.fh-guestrow.de/doks/forschung/KD%5Cbacksteinkfd.pdf>)



## Kooperationspartner des KFD

# Aktuelle Forschungsvorhaben



- **Evaluation der Sozialtherapeutischen Abteilung der Jugendanstalt in Neustrelitz (M-V)**
- **Evaluation der Differenzierten Leistungsgestaltung bei den Sozialen Diensten der Justiz M-V**



# Vorbereitung und Begründung der Praktikumswahl



## **Vorbereitung:**

- **Internetrecherche**
- **Lesen der bereitgestellten Praktikumsberichte auf der Internetseite**
- **Informieren über aktuelle und ehemalige Forschungsprojekte**

## **Begründung der Praktikumsauswahl:**

- **Interesse an Kriminologischer Forschung**
- **Unkomplizierte Bewerbung**
- **Arbeit bzw. Themenbereiche erschienen interessant**

# Tätigkeitsbereich



Beschäftigung mit dem Forschungsprojekt „Evaluation der Sozialtherapeutischen Abteilung in der Jugendanstalt Neustrelitz“ („SothA“):

- Auswertung der Interviews (der SothA-Abbrecher) mit Hilfe der qualitativen Inhaltsanalyse (Arbeit mit MAXQDA)
- Transkription von Interviews (Kontrolle)
- Konzipieren eines Leitfadens für ein Experteninterview
- Aktenanalyse

# Geforderte Kompetenzen



- **Selbstständiges Einarbeiten in die Thematik und Erarbeiten von Sachverhalten**
- **Flexibilität**
- **Teamfähigkeit**
- **Methodenkenntnisse**

# Reflexion/ Bedeutung des Praktikums



- **Strafvollzug, als breites Konfliktfeld, stellt ein potentielles Berufsfeld für KonfliktforscherInnen dar**
  - Hierarchische Gefängnisstruktur und äußere Einflüsse (gesellschaftliche Strömungen und Werhaltungen, Medien) wirken auf die Beteiligten ein
  - Einschränkung der Bedürfnisse der Gefangenen als auch der Handlungsmöglichkeiten der Bediensteten



- Unterscheidung zwischen „heißen“ und „kalten“ Konflikten
  - ✦ „heiße“ Konflikte: offen ausgetragen, Konfrontation der beteiligten Parteien
  - ✦ „kalte“ Konflikte: Konfliktparteien vermeiden offene Konfrontation > wählen subtileren Weg
    - ➔ Im Strafvollzug: meist „kalte“ Konflikte zwischen Bediensteten und Gefangenen existent
- Praktikum hat mein Interesse an der Kriminologischen Forschung gesteigert
- Aneignung von neuen Methodenkenntnissen
  - ➔ auch für weiteres Studium von Bedeutung



- **Selbstständiges Arbeiten als positive Herausforderung**
  - Bei manchen Fragen wäre jedoch ein kontinuierlich anwesender Ansprechpartner sinnvoll gewesen
- **Entspannte Arbeitsatmosphäre → erleichtert(e) Zusammenarbeit**

# Literatur- und Quellenverzeichnis



- Alter, Andreas: Anstaltsklima (Teil 6). Fortsetzung: Erkenntnisse der Konfliktforschung. Im Magazin: Strafvollzug von A-Z, FS 1/12.
- Hassemeier, Winfried/ Muños Conde, Francisco (2001): Introducción a la Criminología, Tirant Lo Blanch Libros, Valencia.
- Kaiser, Günther (1996): Kriminologie. Ein Lehrbuch, C.F. Müller Verlag, 3. Auflage, Heidelberg.
- <http://www.fh-guestrow.de/doks/forschung/KD%5Cauftrag%20des%20jm%20sotha%20vom%2006.08.2007.pdf> [Zugriff am 25.11.2012, 17:55].
- <http://www.fh-guestrow.de/doks/forschung/KD%5Cbacksteinkfd.pdf> [Zugriff am 20.11.2012, 12:51].
- <http://www.fh-guestrow.de/forschung/KD/KD1.php> [Zugriff am 20.11.2012, 13:30].
- <http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-JStVollzGMVrahmen&doc.part=X&doc.origin=bs&st=lr> [Zugriff am 20.11.2012, 12:50].
- <http://www.soft-skills.com/fuehrungskompetenz/konfliktkompetenz/konflikte/arten.php> [Zugriff am 26.11.2012, 14:45].